

Lecken ist eine erogene Party mit einem starken Dancefloor-Fokus

Lecken ist für alle offen, unabhängig von Geschlechtsidentität, geschlechtlichem Ausdruck, biologischem Geschlecht, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Nationalität, *(dis-)ability**, Körperbau/-form etc. Das heißt auch, dass wir keine Diskriminierung, Hass, Belästigung oder *shaming*** tolerieren.

Lecken ist eine (Tanz-)Party, die zu erotischem Ausdruck ermutigt und mit ihm spielt. Es ist ein Raum, in dem viele Formen von **Verbundenheit und Beisammensein** möglich gemacht werden, wo aber natürlich auch Missverständnisse und Konflikte entstehen können.

Und wichtiger vielleicht noch: Lecken versteht sich als Teil queer-feministischer und trans-inkluisiven Politiken! Das bedeutet, dass wir **Frauen* und *femme*-identifizierte Menschen, trans-, inter und non-binary Personen als bewusste Mitgestalter*innen, eher als nur passive Objekte, des Begehrens positionieren möchten. Eine Neuausrichtung des Begehrens weg von der männlichen Vorherrschaft bedeutet, dass wir das Experimentieren abseits der normalen oder konventionellen Vorgehensweisen ermutigen. Transformation beginnt bei den Bedürfnissen der historisch am meist marginalisierten Personen.**

Wir betrachten unsere Party mit dem Blick, dass ein Raum nicht nur durch Verhaltensregeln "sicher" gemacht werden kann, sondern wir möchten einen Rahmen zu schaffen, in dem sich jeder ungehemmt fühlen kann, während jede*r gleichzeitig andere respektiert. Beim Prinzip der Zustimmung (consent) geht es mehr um gegenseitige Zufriedenheit als um einen festen Vertrag. NEIN heißt immer NEIN, aber wir wissen, dass die Zustimmung in der Praxis selten so eindeutig ist wie ein begeistertes JA. Auch das Beobachten erfordert Zustimmung. Es gibt viele Möglichkeiten, die Aufmerksamkeit einer Person zu erlangen: ein schüchternes ‚Hi‘, ein höfliches Klopfen auf die Schulter, Blickkontakt, usw. Fahre erst fort, wenn alle Beteiligten einverstanden sind. Und selbst dann kannst du deine Meinung jederzeit ändern und die Situation beenden, sollte sich deine Stimmung oder Libido ändern. Sei besonders achtsam wenn dein*e Partner*in sich unter dem Einfluss von Drogen und/oder Alkohol befindet. Kondome & safer sex Material sind jederzeit erhältlich.

Wenn wir high oder betrunken sind, finden wir uns oft in Situationen wieder, die nüchtern so vielleicht nicht passiert wären. Das heißt nicht unbedingt, dass wir solche Situationen vollkommen vermeiden sollten. Vielmehr ist es wichtig, dass wir regelmäßig in uns hineinhorchen, **um uns selber darüber im Klaren zu sein, was wir in diesen Momenten wollen und/oder brauchen.** Unserer Erfahrung nach klappt das am besten, wenn jede*r Einzelne auf der Party den eigenen Spaß als untrennbar verbunden mit dem

Spaß der Anderen betrachtet. Aber es bedeutet auch, dass wir uns selbst und unsere Freunde regelmäßig einchecken und uns über unsere Wünsche und Bedürfnisse im Klaren sein müssen. Konsumiere verantwortungsvoll ❤️

Wenn wir anfangen, unsere Party als ‚temporäre community‘ zu verstehen, in der jede*r dort ein Teil dieser Gemeinschaft ist, werden wir alle zu Koproduzent*innen einer geteilten Erfahrung. Wir müssen also zusammenarbeiten, um eine positive und inklusive Atmosphäre zu schaffen und **wir müssen aufeinander aufpassen**, insbesondere wenn Menschen noch nicht sonderlich vertraut mit solchen Kontexten sind.

Wir sind große Verfechter*innen von Transparenz und gewaltfreier Konfliktlösung (communal safety). Das heißt, wenn du oder jemand sich in einer Situation befindet, in der du sich unwohl oder unsicher fühlst, wende dich bitte an ein Mitglied des A-Teams! **Wir werden unser Bestes tun, um Situationen zu schlichten.** Du kannst (auch anonym) das Feedback-Formular auf unserer Website ausfüllen:
<https://lecken.berlin/contact>

XXX, Lecken